

**PHILHARMONIE  
ESSEN**

**TIKWAH  
תקווה**

*Festival jüdischer Musik  
23.09.2025 bis 30.05.2026*

*Eine Kooperation mit*

**ALTE SYNAGOGUE ESSEN  
SCHAUSPIEL ESSEN  
AALTO MUSIKTHEATER  
FOLKWANG MUSIKSCHULE  
KLEZMER.WELTEN GELSENKIRCHEN  
LICHTBURG ESSEN**

**TUP**

„Ich weiß nicht,  
ob die Musik selbst  
Versöhnung  
bringen kann,  
aber wir können  
die Versöhnung  
zelebrieren.  
Mindestens.“

LAHAV SHANI

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.tikwah-festival.de](http://www.tikwah-festival.de)

Liebes Publikum,

zum ersten Mal erwartet Sie in Essen ein Festival für jüdische Musik. Wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem der größten und bedeutsamsten Programme, die zu diesem Thema je entwickelt wurden.

Mit TIKWAH verlassen wir einengende Vorstellungen dessen, was jüdische Musik ist und sein kann. Und so erwartet Sie jüdische Musik vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert, von synagogalen Klängen über Folk- and Worldmusic, Cabaret und Infotainment bis zur Klassik. Wir laden Sie ein, mit allen Sinnen zu entdecken – durch Konzert, Tanz, Gespräch, Film, Oper oder Schauspiel.

Auch politisch öffnet das Festival Räume des Dialogs. Dazu gehören Daniel Hopes „Berlin 1938 – Das Schicksalsjahr“ und der damit verbundene „Dialog“ ebenso wie das Konzert mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Lahav Shani mit Igor Levit, die „Lebendigen Stolpersteine“ des Schauspiel Essen oder Evgeny Kissins Abend zu den unter Stalin ermordeten jiddischen Dichtern.

Besonders wichtig sind uns jedoch Formate für junge Musizierende, die in Workshops mit internationalen Dozierenden jüdische Musik und deren Verbindungen zu benachbarten Kulturen kennenlernen. Unser Festival trägt die Hoffnung – TIKWAH – im Titel. Wir hoffen und setzen auf die Kraft der Begegnung, für die wir Räume und Möglichkeiten schaffen wollen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

**MARIE BABETTE NIERENZ**  
*Intendantin*  
*Philharmonie Essen*

**DR. DIANA MATUT**  
*Leiterin*  
*Alte Synagoge Essen*

Di 23.09.2025 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL



Bildnachweis: Felix Broede

## EVGENY KISSIN MUSIK UND POESIE SEINER HEIMAT

EVGENY KISSIN *Klavier*  
VENIAMIN SMEKHOV *Rezitation*

ALEXANDER KREIN  
*Suite Dansée, op. 44*

MIECZYŚLAW WEINBERG  
*Kammersinfonie Nr. 1, op. 145*

*(Auswahl, bearbeitet von Evgeny Kissin für Klavier)*

Am 12. August 1952 lässt Stalin 13 Mitglieder des „Jüdisch-antifaschistischen Komitees“ hinrichten. Darunter sind auch Poeten und Schriftsteller. Unter dem Namen „Die Nacht der ermordeten Dichter“ ist dieses Verbrechen in die Geschichte eingegangen. „Wir werden über ihre tragischen Schicksale sprechen“, sagt Pianist Evgeny Kissin. Gemeinsam mit dem russischen Künstler Veniamin Smekhov gestaltet er einen Abend, der zu Beginn des TIKWAH-Festivals einen nachdenklichen Akzent setzt. „In allen meinen Lebenserinnerungen hat mein Herz nicht nur der Musik gehört, sondern auch der jüdischen Kultur“, sagt Kissin. Die russischen und jiddischen Texte sind deutsch untertitelt oder übersetzt. Bilder und Filme lassen das alte jüdische Leben in der Sowjetunion wieder aufleben. Klaviermusik jüdisch-stämmiger Komponisten rundet das Programm ab.

*Das Konzert wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.*

€ 25,00 | 40,00 | 50,00 | 60,00 | 70,00

Do 09.10.2025 — 19:00 Uhr

ALTE SYNAGOGES ESSEN



Bildnachweis: Marina Barbon

## ENSEMBLE LUCIDIARIUM MORISCOS Y MARRANOS – SONGS OF EXILE

HUSSAIN ATFAH *Gesang und Oud*  
CARLA NAHADI BABELEGOTO, ENRICO FINK *Gesang*  
AVERY GOSFIELD *Blockflöten, Einhandflöte und Trommel*  
TAYFUN GUTTSTADT *Ney und Perkussion*  
ÉLODIE POIRIER *Viola da Gamba*  
FABIO ACCURSO *Laute*  
MASSIMILIANO DRAGONI *Perkussion und Hackbrett*

Das Jahr 1492 markiert die Entdeckung Amerikas, die Vertreibung der Juden aus Spanien und den Fall des Emirats von Granada. Jüdische „conversos“, die ihre Religion im Geheimen weiter praktizierten, waren auch als Dichter und Musiker tätig. Diejenigen, die das Exil wählten, nahmen ihre spanisch-jüdischen Traditionen mit. Ihre muslimischen Landsleute folgten einem ähnlichen Weg, schrieben Gedichte in arabischer Sprache oder Spanisch in arabischer Schrift. Jahrhundertlang trafen und trennten sich so katholische, jüdische und islamische Traditionen. Obwohl nur wenig Musik erhalten geblieben ist, konnte diese mit Hilfe von historischen Quellen wieder zum Leben erweckt werden.

*18:00 Uhr Konzerteinführung mit Avery Gosfield*

*Das Konzert wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.*

EINTRITT FREI

So 19.10.2025 – 14:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: Shendel Copfmann

## JIDDISCHE LIEDER: OFFENES SINGEN MIT POLINA SHEPHERD (UK)

POLINA SHEPHERD *Leitung*

In der Alten Synagoge Essen erwartet Sie ein besonderer Nachmittag mit jiddischen Liedern und chassidischen „nigunim“ – Melodien ohne Worte. Ein Singen mit und für uns alle – ohne Vorkenntnisse. Polina Shepherds Chorarbeit umfasst viele Aspekte der Vokalmusik, von großen Chören bis hin zu kleineren Kammermusikgruppen, von sorgfältig arrangierten und dirigierten Stücken bis hin zu Chorimprovisationen. Ihre speziell entwickelten Lehr- und Dirigiermethoden basieren auf spezifisch osteuropäischen Klängen, Ornamenten und modalen Experimenten.

Eines ihrer wichtigsten Projekte ist „150 Voices“, eine Zusammenarbeit mit Grammy-Preisträger Lorin Sklamberg und fünf Chören im Vereinigten Königreich und in den USA.

[www.polinasherperd.co.uk/about/](http://www.polinasherperd.co.uk/about/)

*Im Anschluss an das gemeinsame Singen eröffnet die Alte Synagoge Essen die Sonderausstellung „Essen in Bewegung. Dore Jacobs und die Kulturen der Körper“.*

EINTRITT FREI



So 19.10.2025 – 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, PAVILLON



Bildnachweis: Elya Yalonetski

## DOBRANOTCH KLEZMER.WELTEN ALL-STARS

DOBRANOTCH  
KLEZMER.WELTEN ALL-STARS

Die Klezmer-Band „Dobranotch“ ist eine der verrücktesten Musikgruppen überhaupt. Man muss nur ihre YouTube-Videos schauen. Zum Einschlafen ist der rasante Crossover-Mix ganz und gar nicht. Dabei heißt „Dobranotch“ doch „Gute Nacht“ und verweist auf die Kehraus-Musik, die am Ende jüdischer Hochzeiten gespielt wird. Nun tut sich die Band aus Sankt Petersburg, deren Mitglieder 2022 ihr Heimatland verlassen haben und nun am Niederrhein ansässig sind, mit den internationalen Dozierenden des Klezmer-Workshops der Gelsenkirchener klezmer.welten zusammen. Eine Verbindung, die es in sich hat. „Die Deutschen können schon Party machen“, lobt Bandleader Dmitry Khrantsov. Dieser fulminante TIKWAH-Abend wird es beweisen!

*Mit Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland*

*Das Konzert wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.*

€ 17,00 | 8,50 (ERM.)

20.10.–24.10., 26.10. — jew. 10:00–17:00 Uhr

FOLKWANG MUSIKSCHULE ESSEN



Bildnachweis: Shendil Copitman

## KLEZMER-WORKSHOP FÜR JUNGE MENSCHEN

MIT WELTKLASSE-MUSIKER\*INNEN aus New York, Riga,  
Kopenhagen, Berlin und Istanbul – und mit euch!

Bist du zwischen 11 und 30 Jahre alt und wolltest schon immer mal eine Woche voller Klezmer-Musik verbringen? Mit Eröffnungskonzert, Tanzabend, Schabbat-Abend und Abschlusskonzert? In der Folkwang Musikschule, in der Philharmonie Essen, in der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen und in der Alten Synagoge in Essen? Dann ist der Klezmer-Workshop der klezmer.welten im Rahmen von TIKWAH genau das Richtige für dich!

19.10.2025

Eröffnungskonzert der Dozierenden in der Philharmonie Essen

23.10.2025

Tanz-Abend in der Philharmonie Essen

24.10.2025

Schabbat-Abend in der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

26.10.2025

Abschlusskonzert in der Alten Synagoge Essen

*Der Workshop wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

INFOS UND ANMELDUNG: [WWW.KLEZMERWELTEN.DE](http://WWW.KLEZMERWELTEN.DE)

BZW. [WWW.KLEZMERWELTEN.DE/ANMELDUNG](http://WWW.KLEZMERWELTEN.DE/ANMELDUNG)

DER WORKSHOP IST FÜR ALLE UNTER 30 KOSTENLOS



Mi 22.10.–Fr 24.10.2025 — jew. 09:00–15:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, PAVILLON



Bildnachweis: Dmitrii Simakov (iStock)

## DANCEFLOOR-SOUNDS & SAMPLES DEIN EIGENER BEAT VOM BALKAN

LESLEY OLSON *Künstlerische Leitung*

In diesem Ferienworkshop setzen sich Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren spielerisch und kreativ mit der Frage auseinander, was zeitgenössische Tanzmusik ausmacht – und wie sie selbst aktiv Musik gestalten können. Ausgangspunkt sind Melodien und Rhythmen aus der Klezmermusik und vom Balkan. Diese werden die Teilnehmenden mit Hilfe digitaler Tools neu interpretieren und in eigene Stücke überführen. Mit einer altersgerechten Einführung in die Arbeit mit einer Digital Audio Workstation (DAW) lernen die Teilnehmenden, wie man Samples schneidet, Loops erzeugt und Beats aufbaut. Dabei geht es nicht nur um technische Fähigkeiten, sondern auch um ein grundlegendes musikalisches Verständnis für Struktur, Rhythmus und Wirkung von Musik. Alle notwendigen Geräte und Programme werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse oder eigenes Equipment erforderlich. Die im Workshop entstandenen Musikstücke werden im Rahmen des NOW!-Festivals am Samstag, den 25. Oktober, öffentlich präsentiert.

INFOS UND ANMELDUNG: MERJA DWORCZAK

T 02 01 81 22-826 — [EDUCATION@PHILHARMONIE-ESSEN.DE](mailto:EDUCATION@PHILHARMONIE-ESSEN.DE)

DER WORKSHOP IST KOSTENLOS



Do 23.10.2025 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, PAVILLON



Bildnachweis: Yulia Kabakova

## TANTS-HOYZ TANZEN SIE MIT!

ENSEMBLE DER KLEZMER.WELTEN GELSENKIRCHEN

Jüdische Tänze tragen zuweilen sprechende Namen. Beim „Patsh-Tants“ klatscht man in die Hände. „Freylekhs“ ist eine Abkürzung für „a freylekhs shtikele“, was man nicht übersetzen muss. Im „Tants-Hoyz“ des TIKWAH-Festivals fassen sich die Menschen bei den Händen, drehen sich im Kreis, gleiten seitwärts, vor und zurück. Die Idee und das Personal für diesen bewegten Abend steuern die Gelsenkirchener klezmer.welten bei. Schon seit seiner ersten Ausgabe 2003 hat das Festival Tanzabende im Angebot. Unter der kundigen Leitung der international bekannten Tanzmeister\*innen Deborah Strauss und Andreas Schmitges finden sich die Paare schnell. Mehmet Ali Orman zeigt Schrittfolgen griechischer und türkischer Tänze, die mit den jüdischen verwandt sind. Das geht sofort in die Beine. Vor allem, wenn die Dozierenden der klezmer.welten dazu die Live-Musik zaubern. Kommen Sie vorbei – auch alleine – und tanzen mit!

Das Konzert wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

VERANSTALTUNG OHNE BESTUHLUNG

€ 12,00 | 7,50 (ERM.)



Sa 01.11.2025 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL



Bildnachweis: Felix Broede

## IGOR LEVIT BEETHOVEN 5. KLAVIERKONZERT

IGOR LEVIT *Klavier*

ISRAEL PHILHARMONIC ORCHESTRA

LAHAV SHANI *Dirigent*

SERGEJ PROKOFJEW

*Ouvertüre über  
hebräische Themen, op. 34*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Konzert Nr. 5 Es-Dur  
für Klavier und Orchester, op. 73*

PAUL BEN-HAIM

*Sinfonie Nr. 2, op. 36*

Das „Kaiser-Konzert“ Nr. 5 von Ludwig van Beethoven mit Igor Levit als brillantem Solisten wird eingerahmt von jüdisch geprägter Musik. Die „Ouvertüre über hebräische Themen“ schreibt Prokofjew zunächst für ein kleines Ensemble, dann entsteht 1934 die Orchesterfassung. Großen Optimismus verbreitet die 1945 in dunkler Zeit vollendete Sinfonie Nr. 2 des Nationalkomponisten Israels, Paul Ben-Haim.

Im Anschluss „Late Night“: Künstler\*innengespräch und musikalische Zugabe mit Igor Levit, Lahav Shani und Musiker\*innen des Israel Philharmonic Orchestra im Pavillon. (Eintritt frei, eingeschränkte Platzkapazität!)

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit Pro Arte Konzerte Essen

Das Konzert wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

€ 25,00 | 65,00 | 85,00 | 110,00 | 120,00

Mo 03.11.2025 — 19:30 Uhr

AALTO MUSIKTHEATER, FOYER



Bildnachweis: Eduard Julius Friedrich Bendemann

## BLAUE STUNDE

*Oper und Judentum*

**MITGLIEDER DES MUSIKTHEATER-ENSEMBLES**

**DR. DIANA MATUT** *Leiterin Alte Synagoge Essen*

**PATRICIA KNEBEL** *Dramaturgin*

*weitere Expert\*innen*

In der Spielzeit 2025/2026 präsentiert das Aalto Musiktheater Paul Hindemiths Oper „Cardillac“, in der ein unschuldiger Goldhändler des Mordes beschuldigt wird. Dieser wird in einigen Inszenierungen als Jude dargestellt, obwohl sich diese Zuschreibung weder in der Partitur noch auf der Textebene findet. „Das Jüdische“ ist auch in Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“, Fromental Halévy's „Die Jüdin“ oder Heinrich Marschners „Der Templer und die Jüdin“ zu finden. Dabei wird das Judentum implizit oder explizit thematisiert und zu unterschiedlichen Zwecken, die von Historisierung, Exotismus bis hin zu Antisemitismus reichen, genutzt. Im Rahmen der Blauen Stunde wird das Themenfeld „Oper und Judentum“ diskursiv-wissenschaftlich durch Expert\*innen aus den Bereichen Musikwissenschaft, Judaistik und Kulturwissenschaft beleuchtet und durch musikalische Ausschnitte ergänzt.

*Die Blaue Stunde wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.*

€ 20,00 | 10,00 (ERM.)

So 09.11.2025

SCHAUSPIEL ESSEN, STADTRAUM



Bildnachweis: Johan Sandberg

## LEBENDIGE STOLPERSTEINE

*Premiere*

*Ein theatraler Gang durch die  
jüdische Geschichte Essens von Sapir Heller*

**SAPIR HELLER** *Regie, Idee und Konzept*

**SARAH ELENA KRATZL** *Bühne und Ausstattung*

„Judenfrei“ nannten sich viele deutsche Städte zur Zeit des Nationalsozialismus stolz. Die Spuren dieser Zeit sind bis heute spürbar. Wo früher eine lebendige Kultur herrschte, sind jetzt lediglich versteckte Zeugnisse jüdischen Lebens in der Gegenwart und Vergangenheit zu erahnen. Der theatrale Gang „Lebendige Stolpersteine“ macht diese Zeugnisse und Orte inmitten der Innenstadt Essens sichtbar und rückt die bewegte und verhängnisvolle Geschichte jüdischer Bewohner\*innen und ihr Wirken bis in die Gegenwart ins Zentrum. Die israelische Regisseurin Sapir Heller entwickelt gemeinsam mit dem Ensemble einen Mehrstationen-Weg durch Essen, der an markanten Punkten der jüdischen Stadtgeschichte diese theatral und multimedial vergegenwärtigt und einen Gegenentwurf des Miteinanders zeichnet. Sapir Heller hat sich in der Saison 2023/2024 dem Essener Publikum mit der spielerischen Inszenierung von Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan – Die Ware Liebe“ vorgestellt.

*In Kooperation mit der Alten Synagoge Essen  
Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Website  
[www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de) oder unseren aktuellen Monatsspielplänen.*

€ 19,00 | 9,50 (ERM.)



Sa 22.11.+So 23.11.2025 — je 11:00+15:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, PAVILLON



Bildnachweis: Mehdi al Marouzi, Unsplash

## ZLATEH, DIE ZIEGE

**NOEMI GASPARINI** *Violine*  
**EUDES BERNSTEIN** *Klarinette und Nay*  
**VINCENT GAILLY** *Akkordeon*  
**CHRISTINE MARX** *Erzählerin*

*Eine Wunder-Musik-Geschichte*  
für Kinder ab drei Jahren nach **ISAAC B. SINGER**

„Die Familie vom Pelzhändler Ruben hat kein Geld mehr für das bevorstehende Chanukka-Fest. Nun soll die Ziege Zlateh verkauft werden, und der kleine Aaron macht sich mit ihr auf den Weg. Sie geraten in einen Schneesturm. Wie durch ein Wunder kehren die beiden Freunde unbeschadet und fröhlich wieder nach Hause zurück.“ Die Erzählung des Literaturnobelpreisträgers Isaac B. Singer bietet einen geeigneten Rahmen, um Kindern (und Erwachsenen) die vielfältige jiddische Klezmer-Musik nahezubringen, die auf Volksliedern, Tänzen und Hochzeitsmusik basiert.

€ 12,00 | 7,50 (ERM.)

Do 15.01.2026 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL



Bildnachweis: Studio Andrea

## YIDDISH CABARET

**HILA BAGGIO** *Sopran*

**JERUSALEM QUARTET:**  
**ALEXANDER PAVLOVSKY** *Violine*  
**SERGEI BRESLER** *Violine*  
**ORI KAM** *Viola*  
**KYRIL ZLOTNIKOV** *Violoncello*

**Yael Kareth** *Klavier*

*Werke von* **SHULAMIT RAN, ERICH WOLFGANG KORNGOLD, ARNOLD SCHÖNBERG, KURT WEILL und LEONID DESYATNIKOV**

Dieser TIKWAH-Abend birgt Überraschungen. Wussten Sie, dass der spätere Zwölftöner Arnold Schönberg Lieder für die Berliner „Überbrett!“-Bühne komponiert hat? Heiter-melancholische Kabarett-Songs von Komponisten, die später ihr Glück im Exil gefunden haben, reihen sich aneinander in diesem unterhaltsamen Abend mit dem Jerusalem Quartet. Besonderheiten im Programm sind zum einen das neue Quartett von Shulamit Ran, zum anderen der Zyklus „Jiddish“ des Ukrainers Leonid Desyatnikov. Hier wird das jüdische Leben in Warschau zwischen den Weltkriegen wieder lebendig. Hila Baggio, eine der berühmtesten Sopranistinnen Israels, interpretiert die Werke mit Verve und viel Schauspielertalent.

€ 35,00 | 17,50 (ERM.)

So 08.02.2026 — 17:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: Elam Rotem

## PROFETI DELLA QUINTA: THE SONGS OF SALOMON (HASHIRIM ASHER LISHLOMO)

*Musik von SALOMONE ROSSI und ELAM ROTEM*

Dieses Programm zeigt die facettenreiche Kunst von Salomone Rossi, wichtiger Kollege Claudio Monteverdis, der als Hofkomponist im Dienste der Gonzagas in Mantua stand. Er gilt als einzigartig innovativer Komponist jüdischer liturgischer Musik.

Neben seiner produktiven „weltlichen“ Tätigkeit revolutionierte Rossi als Jude die Musik der Synagoge, indem er mehrstimmige Vertonungen hebräischer Gebete und Psalmen einführte. Diese hebräischen Werke zeichnen sich durch ihre elegante Schlichtheit und madrigalartige Techniken aus. Das Programm enthält auch einige Kompositionen von Elam Rotem, die von Rossi inspiriert sind, sowohl was den musikalischen Stil als auch die Wahl eines biblischen Textes in hebräischer Sprache betrifft.

Die Musik von Salomone Rossi spielt in der Arbeit von Profeti della Quinta seit der Gründung des Ensembles eine wichtige Rolle. Die hebräisch-sprechenden Sänger sind auf die Musik des italienischen Barock spezialisiert und haben eine unmittelbare Verbindung zu Salomone Rossi als einem jüdisch-italienischen Komponisten.

*Zuvor um 15:00 Uhr im Astra-Theater:  
Dokumentarfilm „Il Mantovano Hebreo“*

---

EINTRITT FREI

So 15.02.2026 — 17:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: Silvia Fabiani

## ENSEMBLE LUCIDIARIUM SOUNDS FROM SHYLOCK'S VENICE

*CARLA NAHADI BABELEGOTO Gesang*

*ENRICO FINK Gesang*

*AVERY GOSFIELD Blockflöten, Einhandflöte und Trommel*

*ÉLODIE POIRIER Nyckelharpa*

*FABIO ACCURSO Laute*

*MASSIMILIANO DRAGONI Percussion und Hackbrett*

Die Einrichtung des Ghettos von Venedig im Jahr 1516 war zwar zweifellos ein repressiver Akt der venezianischen Behörden, doch die jüdische Bevölkerung war nicht von der Welt abgeschnitten: Tagsüber konnten sie sich frei in der Stadt bewegen. Klänge der Lieder, Tänze und liturgischen Melodien der einheimischen Italiener, der deutschen Einwanderer und jüdischen Menschen aus Spanien, Portugal, dem osmanischen Reich, Russland, Griechenland und anderen Ländern waren dort zu hören. Doch obwohl wir wissen, dass das Ghetto ein Ort war, an dem Musik erklang, gibt es vor 1600 keine notierte Musik eines jüdischen Komponisten oder aus dem Umfeld der jüdischen Gemeinde. Auf Grundlage von Gedichten, die in Hebräisch, Jiddisch, Jüdisch-Italienisch und Ladino verfasst wurden, zeigt Lucidarium sorgfältige Rekonstruktionen von jüdischen Liedern der Renaissance sowie von Musik, die jeder Venezianer kannte – ob jüdisch oder nicht. Es beschwört so die Klänge herauf, die Shylock in der pulsierenden Welt Venedigs gehört haben könnte.

*Das Konzert wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

---

EINTRITT FREI

Do 17.02.2026—19:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: JTS New York

## BETWEEN SACRED AND PROFANE (ZWISCHEN HEILIG UND PROFAN):

*Gesprächskonzerte mit jüdischen Kantor\*innen*

Die schönsten Stimmen, die wichtigsten Botschaften, die innovativsten Kräfte – Kantor\*innen sind das Herz jüdischer Gemeinden. Sie singen, musizieren, komponieren, arrangieren, lehren und sind Vermittler zwischen den Welten der säkularen Musik und der Synagoge.

An diesem und weiteren Abenden wollen wir mit jüdischen Kantor\*innen ins Gespräch kommen, in ihre musikalischen Welten eintauchen, sie singen hören und erfahren, was sie aktuell bewegt.

*In der Alten Synagoge Essen werden u. a. Matt Austerklein (USA), Jalda Rebling (Deutschland) und Enrico Fink (Italien) zu hören und zu erleben sein.*

EINTRITT FREI



So 22.02.2026—17:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: Dirk Schelpmeier

## „IM EIS DES MONDES WANDERN WIR“ – JÜDISCHE KOMPONISTINNEN

*Liederabend*

**PIA VIOLA BUCHERT** *Mezzosopran*  
**TATJANA DRAVENAU** *Klavier*  
**DR. TOBIAS BURG** *Moderation*

Ruth Schonthal, aus einer Wiener Familie stammend, emigrierte während der NS-Zeit über Schweden und Mexiko in die USA, wo auch die in Berlin geborene Komponistin Ursula Mamlok einen neuen Lebens- und Wirkungskreis fand. Beide Frauen ließen sich von der politisch motivierten Verfolgung weder ihren Lebensmut noch die Ausbildung ihrer musikalischen Hochbegabungen nehmen. Das vielseitige, alle Gattungen umfassende Œuvre der beiden Komponistinnen sowie zahlreiche Auszeichnungen und Lehrtätigkeiten an renommierten Universitäten dokumentieren ihren Stellenwert in der im 20. Jahrhundert erfolgten Weiterentwicklung der klassisch-romantischen Kompositionstradition.

EINTRITT FREI

So 01.03.2026 — 17:00 Uhr

ALTE SYNAGOGE ESSEN



Bildnachweis: Evgenia Pavlova

## PURIMBALL

*Die Alte Synagoge Essen bittet zum Tanz*

Purim ist sicher das bunteste, fröhlichste und ausgelassenste Fest des jüdischen Jahres! Am Purimfest feiert die jüdische Gemeinschaft die Errettung vor der Verfolgung im persischen Exil. Basierend auf dem biblischen Buch Esther steht dieser Tag im Zeichen ausgelassener Feierfreude – inklusive karnevalesker Verkleidung.

Doch es werden nicht nur die Geschichten um Königin Esther gelesen, sondern auch Geschenke ausgetauscht, getanzt und vor allem – getrunken. Tatsächlich soll man an diesem Tag so viel Alkohol zu sich nehmen, dass man nicht mehr zwischen „Verflucht sei Haman (der Bösewicht der Geschichte) und gesegnet sei Mordechai (der Gute)“ unterscheiden kann. In diesem Sinne: „Lechaim! Zum Wohl!“

Kommen Sie mit oder ohne Kostüm – aber kommen Sie!

*Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. In Begleitung zu kommen ist schön, aber nicht notwendig.*

EINTRITT FREI



Mi 18.03.2026 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL



Bildnachweis: Geri Born

## JORDI SAVALL PSALMEN DAVIDS

LIOR ELMALEH *Gesang*

YAIR DALAL *Oud*

LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA

HESPÈRION XXI

JORDI SAVALL *Diskantgambe und Musikalische Leitung*

„An den Wasserflüssen Babylons saßen wir und weinten“ – mit dieser Klage beginnt Jordi Savalls musikalische Bitte um Frieden. Der Doyen der Alten Musik spannt mit seinen Ensembles einen Bogen über die Jahrhunderte und Stile, vom Kreuzfahrerlied des 12. Jahrhunderts über Renaissance-Meister wie Josquin Desprez bis hin zu Komponisten wie John Dowland. Der Gregorianische Gesang „Verleih’ uns Frieden gnädiglich“ taucht ebenfalls immer wieder auf. Auch Arvo Pärt hat ihn vertont, für Jordi Savall und als Reaktion auf die Terroranschläge von Madrid 2004. Naheliegend, diesen außergewöhnlichen Abend mit Versen aus dem Davidspsalter zu verschränken. Die Themen dieser Texte sind das Exil, die Hoffnung und eine Bitte für Jerusalem: „Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit.“

*Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen und von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

€ 35,00 | 17,50 (ERM.)

Fr 08.05.2026—19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, PAVILLON



Bildnachweis: Dylan Jacek

## KROKE KLEZMER FUSION

**KROKE:**

**TOMASZ KUKURBA** *Gesang, Violine, Viola und Perkussion*

**TOMASZ LATO** *Kontrabass*

**JERZY BAWOL** *Akkordeon*

Der 8. Mai gilt seit 1945 als Tag des Neuanfangs und der Befreiung – vom Krieg, von der Naziherrschaft, von der Unterdrückung und Vernichtung vor allem der jüdischen Kultur. KROKE (Jiddisch für Krakau) hebt in seinen Konzerten den Schatz der jiddischen Tradition. Die Band fusioniert Klezmer mit musikalischen Strömungen europäischer Klassik, polnischem Jazz, Balkan- und Oriental-Pop. Ihr Erfolgsrezept, wie das des Klezmers selbst: Offen sein für Neues! Es sind die kleinen Winke des Schicksals, die für die Karriere so mancher Band verantwortlich sind. So begegnete die Band 1992 im Café Ariel in Krakau Steven Spielberg, der gerade „Schindlers Liste“ drehte. Dieser war so beeindruckt von ihrer Musik, dass er KROKE sogleich nach Israel lud. Es folgten 2003 der „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ und der „BBC Radio 3 Award for World Music“ für das Album „East meets East“. Bis heute hat KROKE 16 Alben veröffentlicht und gastiert europaweit auf den angesagtesten Konzert- und Festivalbühnen. „Wir sind Klezmer, deshalb improvisieren wir hauptsächlich und sind ständig auf der Suche nach etwas Neuem, auch in uns selbst.“ KROKE eben!

€ 25,00 | 12,50 (ERM.)

Fr 29.05.2026—19:00 Uhr

ESSENER SCHULEN



Bildnachweis: Gesellschaft im Wandel

## TRIALOG

**SHAI HOFFMANN** *Leitung*

**NADINE MIGESEL** *Leitung*

Das Trialog-Projekt ist ein multiperspektivisches Gesprächsformat über den Nahostkonflikt, das von Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann initiiert wurde. Ausgehend vom Ausbruch des Krieges in Israel und in Gaza am 7. Oktober 2023 und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Folgen, einschließlich der starken Emotionalisierung, widmet sich das Projekt der großen Herausforderung, das Thema im Raum Schule besprechbar zu machen. Das Trialog-Projekt richtet sich an Schüler\*innen ab Klasse 8.

Am 30.5.2026 findet im Vorfeld des Konzertes von Daniel Hope „Berlin 1938 – Das Schicksalsjahr“ ein öffentliches und kostenloses Panel statt, an dem Shai Hoffmann und Nadine Migesel, ausgewählte Schüler\*innen aus dem Projekt vom Vortag und der Künstler und Initiator des Konzertes „Berlin 1938 – das Schicksalsjahr“, der Geiger und Moderator Daniel Hope, teilnehmen.

Ziel soll hier ein Brückenschlag aus der aktuellen politischen und medial wie emotional aufgeladenen Situation in Nahost zur Situation in Deutschland 1938 sein. Alle 60 teilnehmenden Schüler\*innen sind zum Konzert eingeladen sowie im Anschluss zu einem zwanglosen Austausch mit den Künstlern\*innen des Abends.

EINTRITT FREI



Sa 30.05.2026 — 19:00 Uhr

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL



Bildnachweis: Daniel Waldhecker

## DANIEL HOPE BERLIN 1938 – DAS SCHICKSALSJAHR

DANIEL HOPE *Violine*  
THOMAS HAMPSON *Bariton*  
HORST MARIA MERZ *Chanson*  
& Friends

*Werke von*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, JOHANN SEBASTIAN  
BACH, BENNY GOODMAN, WALTER JURMANN, WERNER  
RICHARD HEYMAN, HANNS EISLER, ERWIN SCHULHOFF u. a.

Geiger Daniel Hope liebt es zu erforschen, wie Musik und Geschichte ineinandergreifen. Ein Ergebnis dieser Leidenschaft ist ein Projekt, in dem Hope aus der Sicht zweier Radiomoderatoren aus Deutschland und den USA Zeitgeschichte und Musik des Jahres 1938 zusammenfügt. Songs und Lieder greifen die Stimmungslagen auf, hüben ironisch, drüben sorglos. Gemeinsam mit „einer Band wunderbarer Musiker\*innen“, wie Hope sagt, gestaltet er diese erschütternde, aber auch inspirierende multimediale Zeitreise. Ein (denk)würdiger Abschluss des Essener TIKWAH-Festivals.

17:30 Uhr Öffentliches Panel mit Shai Hoffmann, Nadine Migesel, ausgewählten Schüler\*innen aus dem Projekt vom Vortag und Daniel Hope (Eintritt frei, eingeschränkte Platzkapazität!)

€ 15,00 | 20,00 | 30,00 | 40,00 | 50,00

So 25.01.2026 – Mi 13.05.2026

ASTRA THEATER + FILMSTUDIO GLÜCKAUF



Bildnachweis: Philip Kistner

## DOKUMENTARFILME

im Rahmen von TIKWAH Festival jüdischer Musik

So 25.01.2026 — 11:00 Uhr  
ASTRA THEATER

**THE YOUNG KADYAS (2021)**

So 08.02.2026 — 15:00 Uhr  
ASTRA THEATER

**IL MANTOVANO HEBREO (2012)**

Sa 21.03.2026 — 15:30 Uhr  
FILMSTUDIO GLÜCKAUF

**IRAQ'N ROLL (2011)**

Mi 13.05.2026 — 17:30 Uhr  
FILMSTUDIO GLÜCKAUF

**MY SWEET CANARY (2011)**

Von Leben und Musik der jüdischen Rembetiko-Sängerin Roza Eskenazi über arabisch-jüdische Musiktraditionen der Familie Al-Kuwaiti hin zum israelisch-deutschen Chorprojekt der jungen Kadyas und jüdischer Musik an den Höfen der Renaissance: In dieser Filmreihe werden sinnlich und informativ die Dimensionen jüdischer Musik erschlossen.

€ 9,00 | 8,00 (ERM.)

# Tickets

## **AALTO MUSIKTHEATER PHILHARMONIE ESSEN**

### **TicketCenter**

II. Hagen 2, 45127 Essen  
Mo 10:00–16:00 Uhr  
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr  
Sa 10:00–14:00 Uhr

### **Aalto-Theater**

Opernplatz 10, 45128 Essen  
Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

### **Ticket-Hotline**

Mo 10:00–16:00 Uhr  
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr  
Sa 10:00–14:00 Uhr  
T +49 201 81 22-200  
*[tickets@theater-essen.de](mailto:tickets@theater-essen.de)*  
*[www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de)*

## **ALTE SYNAGOGES ESSEN – HAUS JÜDISCHER KULTUR**

T +49 201 88-45 218  
T +49 201 88-45 268  
*[info@alte-synagoge.essen.de](mailto:info@alte-synagoge.essen.de)*

## **ESSENER FILMKUNSTTHEATER**

Kettwiger Str. 36  
45127 Essen  
T +49 201 289 550  
*[www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)*

# Anfahrt

## **AALTO-THEATER**

Opernplatz 10, 45128 ESSEN  
Hinweise zur Anfahrt:  
*[www.theater-essen.de/ihr-besuch/anfahrt/](http://www.theater-essen.de/ihr-besuch/anfahrt/)*

## **ALTE SYNAGOGES ESSEN – HAUS JÜDISCHER KULTUR**

Edmund-Körner-Platz 1, 45127 Essen

## **ASTRA THEATER**

Teichstraße 2, 45127 Essen

## **FILMSTUDIO GLÜCKAUF**

Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

## **FOLKWANG MUSIKSCHULE ESSEN**

Thea-Leymann-Straße 23, 45127 Essen

## **PHILHARMONIE ESSEN**

Huyssenallee 53, 45128 Essen  
Hinweise zur Anfahrt:  
*[www.theater-essen.de/ihr-besuch/anfahrt/](http://www.theater-essen.de/ihr-besuch/anfahrt/)*



*Alles kann, nichts muss – bei diesen Veranstaltungen ist  
Ihre aktive Teilnahme erwünscht.*

# TIKWAH

*Festival Jüdischer Musik*  
23.09.2025 bis 30.05.2026

TIKWAH – das Festival Jüdischer Musik, welches die Philharmonie gemeinsam mit der Alten Synagoge Essen ausrichtet, ist in Form und Umfang einmalig und erstreckt sich über die gesamte Spielzeit 2025/2026. TIKWAH bedeutet im Hebräischen „Hoffnung“ – und es könnte gegenwärtig wohl kaum ein wichtigeres Wort geben. Das Festival hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt jüdischer Musiken und Kulturen abzubilden, wie sie international, aber auch regional verankert sind. Dabei gilt es, den vordergründig so klaren Begriff der „Jüdischen Musik“ zu hinterfragen und keine allgemeingültige Deutungshoheit in Anspruch zu nehmen. Daher wird TIKWAH essentialistische und enggefaste Definitionen neben Dekonstruktionen des Begriffs stehen lassen. Die Diversität der Antworten auf die Fragen „Gibt es jüdische Musik?“ oder „Was ist jüdische Musik?“ können so in bereichernder Vielfalt programmatisch dargestellt werden – als Ambiguität der Gegenwart, die Vielfalt als Chance begreift. Das Spektrum der hochkarätig besetzten Veranstaltungen reicht von Konzerten über Diskussionen und Vorträge bis hin zu Theaterprojekten und Filmen. Entdecken Sie mit uns die Vielfalt jüdischer Musik und Bruchim haba'im – herzlich willkommen!

*„TIKWAH“ wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

Gefördert vom

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Krupp  
Stiftung

Kulturpartner der TUP



---

## TICKETS AN DER KASSE

**TicketCenter** II, Hagen 2, 45127 Essen

Mo 10:00–16:00 Uhr — Di–Fr 10:00–17:00 Uhr — Sa 10:00–14:00 Uhr

**Aalto-Theater** Opernplatz 10, 45128 Essen

Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

## TICKET-HOTLINE

Mo 10:00–16:00 Uhr — Di–Fr 10:00–17:00 Uhr — Sa 10:00–14:00 Uhr

T +49 201 81 22-200 — [tickets@theater-essen.de](mailto:tickets@theater-essen.de)

[www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de)